Seit fast 25 Jahren bewegen sich die Filderbahnfreundemöhringen FFM nun in den Niederungen des Künstler:innenalltags. Ob als Individuen oder im Kollektiv taumeln sie durch die Krisen und Erfolge ihrer Arbeitsrealität und freuen sich trotz des Verlustes unbeschwerter Jugendlichkeit immer noch des Lebens. Dies ist nicht selbstverständlich, denn der Kunstbetrieb kennt keine Gnade. Am Anfang ihrer Ausstellungspraxis schöpften die FFM noch ihre Ideen meist aus den Paradoxien des Betriebssystems. Mit Humor und großer Neugier sezierten sie die Rituale und Zwänge der Kunstgemeinde und spielten mit den Erwartungen eben dieser. Dieses Spiel ist nicht ohne Folge geblieben, denn allergische Reaktionen auf den Kunstbetrieb zwangen sie umzudenken und neu anzusetzen. Im Laufe der Jahre erweiterten und entfernten sich die Themengebiete und Arbeitsweisen der FFM schließlich von ihrem Ausgangspunkt, die Interventionen wurden konzentrierter und stärker an die Bedürfnisse der Produzent:innen geknüpft. Diese Entwicklung mündete schließlich in der Erfindung des Antiallergikums Friendly Fire Machine.

Auszug aus dem Beipackzettel: Friendly Fire Machine: Musikalischer Arm der Filderbahnfreundemöhringen FFM, spielt seit 2021 in unterschiedlichen Kontexten in der klassischen Trio Besetzung Schlagzeug, Bass, Gitarre mit dem Ziel Verkrampfungen und allergischen Reaktionen im künstlerischen Alltag entgegenzuwirken bzw. sie zu kompensieren.

In der Warte für Kunst wollen wir dieses Präparat großzügig mit den Anwesenden teilen und sie mitnehmen auf einen Trip voller Möglichkeiten. Gemeinsames jammen als Metapher und reale Möglichkeit anderen Menschen über das Erzeugen von Klang nahezukommen und bleibende Erinnerungen zu schaffen. Der Raum der Warte für Kunst als Start-und Landepunkt für eine kurzweilige Reise in den Kosmos endloser Krautrockschleifen und explosiver Filderkrautsuppe.









